

## Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen.....XIV

1. Einleitung .....	1
1.1 Thema, Aufgabe und Methodik .....	1
1.2 Die Textgrundlage .....	6
1.2.1 Allgemeines .....	6
1.2.2 Das slawische Corpus Methodianum .....	7

## Teil I: Terminologische Annäherung

2. Der Mensch – ein vollkommenes Geschöpf Gottes.....	14
2.1 Methodius' Begriffsbestimmung von <i>τέλειος</i> .....	15
2.2 Die absolute Vollkommenheit Gottes: <i>τέλειος δι' ἑαυτόν</i> .....	17
2.3 Die abgeleitete Vollkommenheit des Kosmos: <i>τέλειος διὰ θεόν</i> .....	20
2.4 Die abgeleitete Vollkommenheit des Menschen: seine Gottebenbildlichkeit .....	23
2.5 Die absolute Vollkommenheit des Sohnes und des Geistes in trinitarischer Differenzierung .....	30
Exkurs: Zur Kosmologie des Methodius.....	37

## Teil II: Theologiegeschichtliche Untersuchung Vollkommenheit als Schlüsselkategorie der methodianischen Anthropologie

3. Der Verlust der ursprünglichen menschlichen Vollkommenheit.....	42
3.1 Die Frage nach dem Ursprung des Bösen nach <i>De autexusio</i> .....	42
3.2 Methodius' Gegner: Kosmologische Antworten auf die Frage <i>Πόθεν τὰ κακά;</i> .....	47
3.2.1 Die mittelplatonische Antwort nach <i>De autexusio</i> .....	52
3.2.2 Die origenistische Antwort nach <i>De autexusio</i> und <i>De creatis</i> .....	59
3.2.3 Methodius' Widerlegung der kosmologischen Lösungsansätze .....	68

3.3 Methodius' anthropologischer Ansatz zur Beantwortung der Frage <i>Πόθεν τὰ κακά;</i> .....	72
3.3.1 Die Definition des Bösen als menschlicher Ungehorsam gegenüber Gott .....	73
3.3.2 Die menschliche Entscheidungsfreiheit als Ursprung des Bösen .....	77
Exkurs: Skizze der stoischen Handlungstheorie .....	83
3.3.3 Die Frage nach dem Schuldigen: Gott, der Teufel oder der Mensch? .....	94
3.3.4 Vertrat Methodius eine Erbsündenlehre? .....	97
3.4 Methodius' differenziertes Sündenverständnis .....	106
3.4.1 Die Differenzierung zwischen der "Sündenwurzel" ( <i>ἀμαρτία</i> ) und den "Sündentreibern" ( <i>ἀμαρτίματα</i> ) .....	106
3.4.2 Die konkreten Formen der <i>ἀμαρτίματα</i> .....	116
3.5 Die Folgen des Sündenfalls: die Sterblichkeit des Menschen und der Sündentod ..	121
3.6 Methodius' Sündenlehre und sein Verständnis menschlicher Unvollkommenheit ..	130
3.6.1 Der leibliche Tod als Verlust der Gottebenbildlichkeit, d.h. der Vollkommenheit .....	131
3.6.2 Das Vollkommene nicht in sich aufnehmen können .....	135
<b>4. Die Wiedergewinnung der ursprünglichen menschlichen Vollkommenheit .....</b>	<b>138</b>
4.1 Das Vollkommene in sich aufnehmen, d.h. Christus aufnehmen .....	138
4.1.1 Die grundlegende Neuschöpfung des Menschen in der Menschwerdung des Logos .....	139
Exkurs: Zur Schriftauslegung des Methodius .....	149
4.1.2 Erlösung als Zueignung der Neuschöpfung an jeden Einzelnen in der Taufe .....	152
4.2 Der Heilige Geist als Vollender der Menschen .....	158
4.3 Zur strukturellen Parallelität menschlicher Unvollkommenheit und Vollkommenheit .....	170
<b>5. Die Manifestation wiedergewonnener Vollkommenheit: Parthenia .....</b>	<b>174</b>
5.1 Zur Vergleichbarkeit des methodianischen und des platonischen Symposions .....	174
5.1.1 Methodische Vorüberlegungen .....	176
5.1.2 Generelle Vergleichspunkte .....	177
Exkurs: Der biblische Hintergrund von Methodius' Rede von Parthenia .....	183
5.2 Parthenia <i>versus</i> Eros. Ein Vergleich der Reden von Sokrates und Thekla .....	186
5.2.1 Das Wesen des Eros .....	186
Exkurs: Dialektik als heilsrelevante Praxis bei Platon .....	191
5.2.2 Das Wesen der Parthenia .....	195
5.3 Zur philosophie- und theologiegeschichtlichen Einordnung von Methodius Interpretation des platonischen <i>Symposions</i> .....	206
5.3.1 Plotin: <i>Περὶ Ἐρωτοῦ</i> ( <i>Enn. III 5</i> ) .....	208
5.3.2 Porphy: <i>Vita Plotini</i> .....	213
5.3.3 Clemens Alexandrinus .....	218
5.3.4 Origenes .....	227
5.3.5 Ergebnis .....	230
Exkurs: Methodius in seinem Verhältnis zum Platonismus und zur Stoia .....	233
5.4 Parthenia und Taufe: Christus als Mittler und Archiparthenos .....	237

5.5 Methodius' differenziertes Vollkommenheitsverständnis und die Bedeutung der Entscheidungsfreiheit des erlösten Menschen .....	243
5.5.1 Das Verhältnis von göttlicher Gnade und menschlichen Werken .....	243
5.5.2 Die <i>ἀρηταῖ</i> bzw. <i>κατορθώματα</i> im Gegensatz zu den <i>ἀμαρτήματα</i> .....	257
<b>6. Die Habitualisierung wiedergewonnener Vollkommenheit</b>	
im Christenleben .....	268
6.1 Das christliche Leben als Kampf zwischen Teufel und Mensch .....	269
6.2 Die zweite Buße zur Wiederherstellung der Taufvollkommenheit.....	277
6.2.1 Zur Forschungsgeschichte .....	278
6.2.2 Die Textgrundlage: <i>lepr.</i> VI,7-VIII,1 und Kontext .....	280
6.2.3 Der Gegenstand der Buße .....	283
6.2.4 Die von Methodius geforderte Bußpraxis .....	288
6.3 Verschiedene Grade der Vollkommenheit unter den Erlösten.....	293
<b>7. Die eschatologische Vollendung der menschlichen Vollkommenheit .....</b>	302
7.1 Die Vollkommenheit des auferstandenen Menschen an Leib und Seele .....	304
7.2 Vollendung als Neuschöpfung.....	311
7.3 Der Schöpfer und Neuschöpfer: Gott .....	315
7.4 Ergebnis: Die eschatologische Vollendung des Vervollkommnungsprozesses als Vollkommenheit <i>ὅλη θεόν</i> .....	319
7.5 Differenzierung innerhalb der Vollendung? Besonderheiten des <i>Symposiums</i> .....	321
<b>8. Rückblick und Zusammenfassung der theologiegeschichtlichen Untersuchung .....</b>	331
 <b>Teil III: Kirchengeschichtliche Untersuchung</b>	
<b>Methodius' Vollkommenheitsgedanke</b>	
<b>und seine eigene kirchliche Stellung</b>	
<b>9. Der Vollkommenheitsgedanke des Methodius – Kennzeichen einer kirchlichen Elite oder ein gemeindenahes theologisches Konzept? .....</b>	340
9.1 Die Aufgabe .....	340
9.2 Methodius' Anthropologie und seine kirchliche Stellung.....	343
<b>10. Zum Bischofsamt des Methodius .....</b>	346
10.1 Methodius' Verständnis des Bischofsamtes nach <i>De lepra</i> .....	346
10.2 Methodius' Verständnis der eigenen Amtsvollmacht.....	354
<b>11. Zum Bischofssitz des Methodius .....</b>	359
11.1 Die Problematik: Sechs verschiedene Bischofssitz-Traditionen .....	359
11.2 Die Olympus-Tradition .....	360
11.3 Die Tyrus-Tradition .....	362

11.4 Die Patara-Tradition.....	363
11.5 Die Myra-Tradition.....	364
11.6 Die Side-Tradition.....	365
11.7 Zwischenergebnis .....	367
11.7.1 Methodius, Bischof in Lykien .....	367
11.7.2 Rekonstruktion der Entstehung der verschiedenen Bischofssitz-Traditionen.....	367
11.8 Die Philippi-Tradition.....	369
12. Rückblick und Ergebnis der kirchengeschichtlichen Untersuchung.....	375

## Anhänge, Literaturverzeichnis, Register

Anhänge .....	378
1. Kurzübersicht über Überlieferung, Aufbau und Inhalt der Schriften des Methodius .....	378
1.1 <i>De autexusio</i> .....	378
1.2 <i>De cibis</i> .....	380
1.3 <i>De creatis</i> .....	380
1.4 <i>De lepra</i> .....	381
1.5 <i>De resurrectione</i> .....	382
1.6 <i>De sanguisuga</i> .....	385
1.7 <i>De vita</i> .....	385
1.8 <i>Symposium</i> .....	386
1.9 Fragmente.....	390
1.10 Verlorene und unechte Schriften.....	390
2. Abbildung: Cod. Q.I. 265, f. 1r .....	392
3. Abbildung: Cod. Paris. gr. 1115, f. 182.....	393
4. Abbildung: Cod. Coisl. 294, f. 151v.....	394
5. Abbildung: Der Hl. Methodius von Olympus bzw. Patara als Märtyrer (Fresko aus Voronet, Rumänien).....	395
6. Abbildung: <i>Secutor</i> (gr. <i>σεκούτωρ</i> bzw. <i>δκόλονθος</i> ).....	396
7. Übersichtskarte Kleinasiens .....	397
8. Karte Lykiens .....	398
 Literaturverzeichnis .....	399
1. Handschriften, Handschriftenkataloge und -beschreibungen.....	399
2. Textausgaben und Übersetzungen.....	399
2.1 Werke des Methodius von Olympus.....	399
2.1.1 Verwendete Textausgaben und Übersetzungen.....	399
2.1.2 Weitere Textausgaben und Übersetzungen.....	400
2.2 Werke anderer antiker Schriftsteller .....	401
3. Verwendete Hilfsmittel .....	403
4. Sekundärliteratur.....	404
4.1 Sekundärliteratur zu Methodius von Olympus.....	404
4.2 Weitere verwendete Sekundärliteratur.....	411

Stellenregister .....	419
1. Biblische Schriften .....	419
2. Christliche und nichtchristliche antike Autoren .....	421
Register griechischer und slawischer Wörter .....	427
1. Register griechischer Wörter .....	427
2. Register slawischer Wörter .....	432
Personenregister .....	434
Sachregister .....	435